

**Abschlussprüfung 2021 im Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellte/r
Einstellungsjahr 2018**

Prüfungsbereich: Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre kommunal

Lösungsskizze/Bewertungsbogen

| | | | | |
|--|--------------------------|------------------|-------------------|----------------------|
| Kenn-Nummer: | | | | |
| | zu erreich. Punkte | Erst- korrekt | Zweit- korrekt | Prüfungs- aussch. |
| Teil A – Haushaltsrecht | | | | |
| Aufgabe 1a) | | | | |
| 7831 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen von mehr als 1.000 EUR ohne Umsatzsteuer | 2 | | | |
| Aufgabe 1b) | | | | |
| Es ist zu prüfen, ob eine Pflicht zum Erlass einer Nachtrags- haushaltssatzung nach § 103 Abs. 2 Nr. 2 KVG LSA besteht. | 1 | | | |
| TB: Nicht veranschlagter oder zusätzlicher Mittelbedarf? Lt. Sachverhalt wurde die Haushaltssatzung 2021 bereits Ende 2020 öffentlich bekannt gemacht, ohne das entsprechende Haushaltsmittel für die Beschaffung von Laptops veranschlagt wurden. | 2 | | | |
| TB: Aufwendungen/Auszahlungen? Aufwendungen liegen nicht vor, es könnte sich um eine Auszahlung in Form einer Investition handeln. | 2 | | | |
| Investitionen sind die Auszahlungen für die Veränderung des Anlagevermögens, die Anschaffungs- und Herstellungskosten darstellen (§ 11 Abs. 1 S. 1 KomHVO). | 2 | | | |
| Anlagevermögen sind die Vermögensgegenstände, die bestimmt sind, dauernd der Tätigkeit der Kommune zu dienen (§ 34 Abs. 2 KomHVO). | 2 | | | |
| Laptops = Betriebs- und Geschäftsausstattung, nach § 46 Abs. 3 Nr. 1b, gg) KomHVO. | 2 | | | |
| Auszahlung = Geldmittelabfluss, die liquiden Mittel (Bank-/Kassenbestand) werden durch die Bezahlung der Laptops vermindert. | 2 | | | |
| Anschaffungskosten nach § 38 Abs. 2 KomHVO entstehen i.H.v. von insgesamt 225.000 EUR (2.000 EUR je Laptop x 100 Stück = 200.000 EUR), zzgl. der Anschaffungsnebenkosten, (Liefer- und Installationskosten i.H.v. 25.000 EUR) | 3 | | | |
| Anschaffungskosten = Auszahlung für eine eigene Investition nach § 3 Abs. 1 Nr. 3c KomHVO im Finanzplan veranschlagt. | 2 | | | |
| <i>(Beachte die Prüfung der Investition ist auch als richtig zu bewerten, wenn dies im Rahmen von § 103 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA oder § 103 Abs. 3 Nr. 1 KVG LSA erfolgt ist.)</i> | | | | |
| Zwischenergebnis: TB nicht veranschlagte Auszahlung erfüllt | 1 | | | |
| TB: erheblich im Vergleich zum Gesamtvolumen des Haushalts | 1 | | | |

| | zu erreich. Punkte | Erst- korrekt | Zweit- korrekt | Prüfungs- aussch. |
|---|--------------------------|------------------|-------------------|----------------------|
| Laut Bearbeitungshinweis sind Mehraufwendungen/-auszahlungen im Sinne des § 103 Abs. 2 Nr. 2 KVG LSA erheblich, soweit sie je Geschäftsvorfall 1 v. H. der Gesamtsummen der Auszahlungen im Finanzplan übersteigen. | 1 | | | |
| Die Gesamtsumme der Auszahlungen im Finanzplan beträgt 50 Mio. EUR, davon 1 v.H. = 500.000 EUR. | 1 | | | |
| Die Auszahlungen für die Beschaffung der Laptops betragen 225.000 EUR und liegen damit unterhalb der Erheblichkeitsgrenze von 500.000 EUR. | 2 | | | |
| Zwischenergebnis: nicht veranschlagte Auszahlung ist unerheblich | 1 | | | |
| Zwischenergebnis: Keine Pflicht zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung nach § 103 Abs. 2 Nr. 2 KVG LSA. | 1 | | | |
| Es ist zu prüfen, ob eine Pflicht zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung nach § 103 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA besteht | 1 | | | |
| Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen. | 1 | | | |
| Wie oben geprüft, handelt es sich um eine nicht veranschlagte Investitionsmaßnahme. | 1 | | | |
| Zwischenergebnis: Pflicht zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung nach § 103 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA | 1 | | | |
| Zu prüfen ist, ob eine Ausnahme nach § 103 Abs. 3 Nr. 1 Alt. 1 KVG LSA vorliegt. | 1 | | | |
| Investitionsprüfung siehe oben | 1 | | | |
| Laut Bearbeitungshinweis gelten als geringfügig im Sinne des § 103 Abs. 3 Nr. 1, Alt. 1 KVG LSA nicht veranschlagte Investitionen, deren Auszahlungen <u>1.500 EUR</u> nicht übersteigen. Laut Sachverhalt betragen die Anschaffungskosten eines Laptops 2.000 EUR bzw. die gesamten Anschaffungskosten 225.000 EUR (hier ist sowohl der Bezug zum einzelnen Laptop als auch zum Gesamtbeschaffungsvorgang als richtig zu bewerten). Sie sind damit nicht geringfügig. | 3 | | | |
| Zwischenergebnis: Keine Ausnahme von der Pflicht zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung nach § 103 Abs. 3 Nr. 1, Alt. 1 KVG LSA. | 1 | | | |
| Zu prüfen ist, ob eine Ausnahme nach § 103 Abs. 3 Nr. 1 Alt. 2 KVG LSA vorliegt. | | | | |
| Sachliche Unabweisbarkeit: Eine sachliche Unabweisbarkeit liegt vor, soweit eine rechtliche oder tatsächliche Notwendigkeit zur Leistung der Auszahlung besteht. Laut Sachverhalt ist die Stadt aufgrund eines Gesetzes verpflichtet, ihre Mitarbeiter im Home-Office arbeiten zu lassen. Insofern besteht eine rechtliche Verpflichtung. <i>Alternativ: Laut Sachverhalt verbreitet sich ein neuartiger Grippevirus mit hoher Sterblichkeit der Erkrankten. Kontakte zwischen Menschen müssen auf ein Minimum reduziert werden. Es besteht eine Gefahr für Leib und Leben und daher eine tatsächliche Notwendigkeit.</i> (Andere sinnngemäße Ausführungen sind als richtig zu bewerten, z.B. mit Blick auf Gefahrenabwehr, Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz.) | 2 | | | |
| Zwischenergebnis: Die Beschaffung ist sachlich unabweisbar. | 1 | | | |

| | zu erreich. Punkte | Erst- korrekt | Zweit- korrekt | Prüfungs- aussch. | | | | | | | | | | | | |
|---|--------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------|-----------------------|--------|--|--|--------------------|--|--------|---|--|--|--|
| Zeitliche Unabweisbarkeit: Zeitlich unabweisbar ist die Maßnahme, soweit ein dringender Handlungsbedarf besteht und auf den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung nicht gewartet werden kann (Dauer ca. 2 Monate). Laut Sachverhalt besteht ein hohes Sterberisiko und ein Gesetz schreibt die Umsetzung von Home-Office vor. Zeitliche Verzögerungen bei der Beschaffung der Laptops führen zu mehr Infektionen und daher zu mehr Toten. Ein kurzfristiges Handeln ist geboten, um die Ansteckungsgefahr der Mitarbeiter auf ein Minimum zu reduzieren und die gesetzliche Vorgabe umzusetzen. Ein dringender Handlungsbedarf liegt somit vor und auf den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung kann nicht gewartet werden. (Andere sinnngemäße Ausführungen sind als richtig zu bewerten.) | 2 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zwischenergebnis: Die Beschaffung ist zeitlich unabweisbar. | 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zwischenergebnis: Die Beschaffung ist damit unabweisbar. | 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ergebnis: Damit besteht keine Pflicht zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung nach § 103 Abs. 3 Nr. 1, Alt. 2 KVG LSA. | 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aufgabe 1 gesamt | (46) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aufgabe 2 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Es ist zu prüfen, ob die Beschaffung der Laptops durch Kredite finanziert werden kann. | 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dazu müssen die Voraussetzungen von § 108 Abs. 1 S. 1 KVG LSA vorliegen. | 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wie oben geprüft, handelt es sich bei der Beschaffung der Laptops um eine Investition. | 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nach § 99 Abs. 5 KVG LSA ist eine Kreditaufnahme nur zulässig, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre. Laut Sachverhalt gibt der Haushalt keine anderen Finanzierungsmöglichkeiten her. | 2 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Folglich liegen die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 KVG LSA vor und eine Kreditfinanzierung ist zulässig. | 2 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Die Kreditaufnahme bedarf nach § 108 Abs. 2 S. 1 KVG LSA im Rahmen der Haushaltssatzung der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde. | 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Durch die zusätzliche Kreditaufnahme wird der Gesamtbetrag der Kreditermächtigung in § 2 der Haushaltssatzung erhöht. Die Kreditaufnahme führt somit unabhängig von den Pflichten des § 103 KVG LSA zu einer Pflicht zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung. In diesem Zusammenhang erfolgt die Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde. | 2 ZP | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aufgabe 2 - Teil Haushaltsrecht | (8) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Teil A - Haushaltsrecht | (54) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Teil B – Buchführung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <i>Hinweis zur Bepunktung der Buchungssätze:</i> - für jedes richtige Konto ein Punkt - für jede richtige Berechnung ein Punkt | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aufgabe 1a) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">Haushalts- jahr</th> <th style="width: 25%;">Buchungssatz</th> <th style="width: 20%;">Beträge Soll in EUR</th> <th style="width: 40%;">Beträge Haben in EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020 ^{1P}</td> <td>5261 ^{1P} an</td> <td style="text-align: center;">750,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">3799 ^{1P}</td> <td></td> <td style="text-align: center;">750,00</td> </tr> </tbody> </table> | Haushalts- jahr | Buchungssatz | Beträge Soll in EUR | Beträge Haben in EUR | 2020 ^{1P} | 5261 ^{1P} an | 750,00 | | | 3799 ^{1P} | | 750,00 | 3 | | | |
| Haushalts- jahr | Buchungssatz | Beträge Soll in EUR | Beträge Haben in EUR | | | | | | | | | | | | | |
| 2020 ^{1P} | 5261 ^{1P} an | 750,00 | | | | | | | | | | | | | | |
| | 3799 ^{1P} | | 750,00 | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | zu erreich. Punkte | Erst- korrekt | Zweit- korrekt | Prüfungs- aussch. |
|------------------------|------------------------------|------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------|-------------------|----------------------|
| Aufgabe 1b) | | | | 4 | | | |
| Haushalts- jahr | Buchungssatz | Beträge Soll in EUR | Beträge Haben in EUR | | | | |
| 2021 ^{1P} | 3799 ^{1P} an | 750,00 | | | | | |
| | 1811 ^{1P} | | 750,00 | | | | |
| | (7261 ^{1P} | | 750,00) | | | | |
| Aufgabe 1 | | | | (7) | | | |
| Aufgabe 2a) | | | | 2 | | | |
| Buchungssatz | Beträge Soll in EUR | Beträge Haben in EUR | | | | | |
| 1691 ^{1P} an | 1.000.000,00 EUR | | | | | | |
| 4012 ^{1P} | | 1.000.000,00 EUR | | | | | |
| Aufgabe 2b) | | | | 4 | | | |
| Buchungssatz | Beträge Soll in EUR | Beträge Haben in EUR | | | | | |
| 1811 ^{1P} an | 225.000,00 EUR ^{1P} | | | | | | |
| (6012 ^{1P} | 225.000,00 EUR) | | | | | | |
| 1691 ^{1P} | | 225.000,00 EUR | | | | | |
| Aufgabe 2 | | | | (6) | | | |
| Aufgabe 3a) | | | | 4 | | | |
| Buchungssatz | Beträge Soll in EUR | Beträge Haben in EUR | | | | | |
| 5441 ^{1P} an | 120.000,00 EUR | | | | | | |
| 3511 ^{1P} | | 120.000,00 EUR | | | | | |
| Buchungssatz | Beträge Soll in EUR | Beträge Haben in EUR | | | | | |
| 1911 ^{1P} an | 90.000,00 EUR ^{1P} | | | | | | |
| 5441 ^{1P} | | 90.000,00 EUR | | | | | |
| alternativ: | | | | | | | |
| Buchungssatz | Beträge Soll in EUR | Beträge Haben in EUR | | | | | |
| 5441 ^{1P} und | 30.000,00 EUR | | | | | | |
| 1911 ^{1P} an | 90.000,00 EUR ^{1P} | | | | | | |
| 3511 ^{1P} | | 120.000,00 EUR | | | | | |
| Aufgabe 3b) | | | | 3 | | | |
| Buchungssatz | Beträge Soll in EUR | Beträge Haben in EUR | | | | | |
| 3511 ^{1P} an | 120.000,00 EUR | | | | | | |
| 1811 ^{1P} | | 120.000,00 EUR | | | | | |
| (7441 ^{1P} | | 120.000,00 EUR) | | | | | |
| Aufgabe 3c) | | | | 2 | | | |
| Buchungssatz | Beträge Soll in EUR | Beträge Haben in EUR | | | | | |
| 5441 ^{1P} an | 90.000,00 EUR | | | | | | |
| 1911 ^{1P} | | 90.000,00 EUR | | | | | |
| Aufgabe 3 | | | | (9) | | | |

1a)

| Betreuungsart | Äquivalenz | | Menge | Rechnungs- einheiten | Gesamtkosten je Sorte | Stückkosten je Sorte |
|------------------------------|------------|------|-------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|
| BA 1 | 6 | 0,75 | 40 | 30 | 72.000 EUR | 1.800 EUR |
| BA 2 | 8 | 1,00 | 90 | 90 | 216.000 EUR | 2.400 EUR |
| BA 3 | 10 | 1,25 | 20 | 25 | 60.000 EUR | 3.000 EUR |
| Gesamt | | | | 145 | 348.000 EUR | |
| Kosten pro Rechnungseinheit: | | | | | 2.400 EUR | |

je richtigem Eintrag 0,5 Punkte, Berechnungen sind nicht gefordert und nicht zu bewerten

| 1b) | Kosten pro Jahr | Kosten pro Monat | Gebühr pro Monat |
|------|-----------------|------------------|------------------|
| BA 1 | 1.800 EUR / 12 | 150,00 EUR * 60% | 90,00 EUR |
| BA 2 | 2.400 EUR / 12 | 200,00 EUR * 60% | 120,00 EUR |
| BA 3 | 3.000 EUR / 12 | 250,00 EUR * 60% | 150,00 EUR |

Folgefehler, die aus falscher Berechnung aus Aufgabe 1a) resultieren, sind als richtig zu bewerten. Zu bewerten ist die richtige Berechnung der Kosten pro Monat und der Gebühr pro Monat (jeweils 1 Punkt).

| | <i>Leistungspunkte</i> | <i>Rangpunkte</i> | <i>Note</i> |
|-------|------------------------|-------------------|-------------|
| unter | 120,00 | 117,60 | 15 |
| unter | 117,60 | 114,00 | 14 |
| unter | 114,00 | 110,40 | 13 |
| unter | 110,40 | 106,80 | 12 |
| unter | 106,80 | 102,00 | 11 |
| unter | 102,00 | 97,20 | 10 |
| unter | 97,20 | 92,40 | 9 |
| unter | 92,40 | 86,40 | 8 |
| unter | 86,40 | 80,40 | 7 |
| unter | 80,40 | 74,40 | 6 |
| unter | 74,40 | 67,20 | 5 |
| unter | 67,20 | 60,00 | 4 |
| unter | 60,00 | 52,80 | 3 |
| unter | 52,80 | 44,40 | 2 |
| unter | 44,40 | 36,00 | 1 |
| unter | 36,00 | 0,00 | 0 |